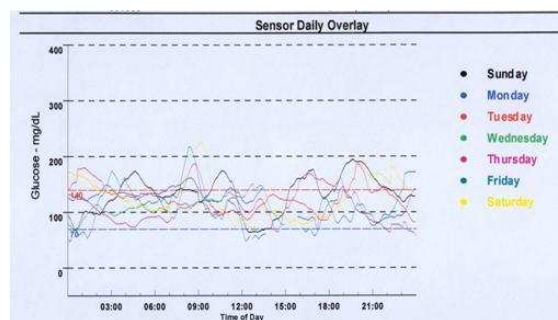


3. Karl-Stolte-Seminar zur Pädiatrischen Diabetologie und Endokrinologie

Schnittstellen zwischen Pädiatrischer Endokrinologie und Diabetologie in Klinik und Forschung



3. Oktober 2006
Sprengel-Museum, Kurt-Schwitters-Platz,
30169 Hannover

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Pädiater Prof. Karl Stolte (1881-1951) entwickelte ab 1929 in der Breslauer Universitäts-Kinderklinik sein Konzept zur flexiblen Behandlung des Diabetes mellitus unter der Bezeichnung „freie Diät“. Vor mittlerweile vier Jahren haben wir uns zum ersten Mal in Hannover zu einem Seminar, das dem Andenken an Prof. Karl Stolte gewidmet ist, getroffen. Wie immer ist es unser Bestreben, ein Forum zum Austausch über die aktuellen „heißen Eisen“ auf dem Gebiet zu bieten.

Dadurch haben wir das Programm gegenüber der Voreinladung noch einmal aktualisiert. Diese soll auch gesundheitspolitische Entwicklungen nicht aussparen. Deshalb haben wir uns entschlossen, auch auf die aktuelle Diskussion der Bewertung der Behandlung mit **kurzwirksamen Insulinanaloga** im Kindesalter durch das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (**IGWiG**) mit ihren möglichen Folgen einzugehen. Kürzlich erreichte uns die Information, dass erste Erfolge einer autologen **Stammzell-Transplantation bei Diabetesmanifestation** erzielt wurden und auch einer Familie mit einem 3-jährigen Kind in Deutschland diese Therapie angeboten wurde. Grund genug, um gemeinsam den gegenwärtigen Stand dieses revolutionären Therapieansatzes zu diskutieren.

Zum Thema „Insulinresistenz und **polyzystisches Ovar-Syndrom**“ ist es uns gelungen Prof. Sergio Ojeda aus Oregon einzuladen, der die neuesten Erkenntnisse und ihre Auswirkungen auf unsere therapeutischen Möglichkeiten darstellen wird. Wie immer werden wir eine Übersetzung der Dias der englischsprachigen Beiträge und ein Booklet mit der Zusammenstellung der Vorträge für alle angemeldeten Teilnehmer herstellen. Das polyzystische Ovar-Syndrom ist eine Krankheitsentität an der Schnittstelle zwischen pädiatrischer Diabetologie und Endokrinologie. Ca. 1 Million Frauen in Deutschland sind betroffen und nur wenige wissen es, der Öffentlichkeit ist es kaum bekannt und auch nur wenige Kinder- und Jugendärzte sind mit diesem Krankheitsbild vertraut. Neue Ergebnisse zur Diagnostik, Pathogenese und Therapie haben unser Verständnis für dieses Krankheitsbild verändert und machen ein multidisziplinäres Herangehen nötig.

Gerade unter dem Gesichtspunkt der Kostenentwicklung im Gesundheitswesen ist ein intensiver Erfahrungsaustausch unter den pädiatrischen Teams erforderlich, damit die Vorteile und Indikationen neuer Therapiestrategien wie die des **kontinuierlichen Glukosemonitorings** und der **langwirksamen Insulin-Analoga** bestmöglich weiterentwickelt werden können. Prof. Bruce A. Buckingham ist der Direktor der Abteilung für Pädiatrische Endokrinologie im Lucille Packard Children's Hospital an der Stanford Universität in Kalifornien und hat im Rahmen des amerikanischen kinderdiabetologischen DirecNet-Netzwerks mit allen kontinuierlichen Systemen der Glukosemessung Erfahrungen gesammelt. Wir freuen uns auf einen lebhaften Austausch mit ihm, um die Perspektiven dieser rasanten Entwicklungen in der Kinderdiabetologie beurteilen zu können.

Eine Voraussetzung für den Erfolg dieser Erneuerungen in der Kinderdiabetologie wird aber sein, dass es gelingt, die Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes so eingehend zu informieren und zu unterweisen, dass sie zu „Experten“ auf dem Gebiet der neuen Entwicklungen der Diabetesbehandlung werden. Daher kommt der gegenwärtigen Überarbeitung der **Kinder- und Jugend-Schulungsprogramme** und der Entwicklung eines **Pumpenmoduls** große Bedeutung zu, die wir auch ausführlich diskutieren wollen.

Das Sprengelmuseum wird uns einen attraktiven Rahmen für die Diskussionen mit Räumlichkeiten bieten, die im Gegensatz zum letzten Jahr ausreichend groß und sehr angenehm sein werden. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie ebenfalls zu diesem Erfahrungsaustausch in Hannover begrüßen könnten.



Prof. Dr. Thomas Danne

Programm 10:00 bis 16:00 Uhr

Moderation: Karin Lange, Thomas Danne, Hannover

Einführung: Thomas Danne, Hannover 10:00 -10:10

Rationale Diagnostik bei Verdacht auf Polyzystisches Ovarsyndrom (PCOS) 10:10 -10:30
Sabine Heger, Kinderkrankenhaus auf der Bult / MHH, Hannover

Insulinresistenz und PCOS 10:30 -11:30
Sergio Ojeda, Oregon National Primate Research Center, U.S.A

Kaffeepause 11:30 -11:50

Autologe Stammzelltransplantation bei Diabetes-Manifestation bei Kindern? 11:50 -12:20
Caterina Limbert, Universität Würzburg

Einsatz der langwirksamen Insulin-Analoga in der Pädiatrie 12:20 -12:40
Olga Kordonouri, Kinderkrankenhaus auf der Bult, Hannover

Kurzwirksame Analoga in der Pädiatrie: die Bewertung des IQWiG und mögliche Folgen 12:40 -13:00
Thomas Danne, Kinderkrankenhaus auf der Bult, Hannover

Mittagspause 13:00 -14:00

Welche Algorithmen gibt es für das Real-Time Glucose-Sensing bei Kindern? 14:00 -14:20
Dorothee Deiss, Charité Kinderklinik, Berlin

Real-Time Continuous-Glucose Monitoring in Children: Initial US Studies 14:20 -15:20
Bruce Buckingham, Lucille Packard Children´s Hospital, Stanford, U.S.A.

Entwicklung der neuen Schulungsprogramme der AGPD 15:20 -15:50
Heike Saßmann, Isabel Laß, Medizinische Hochschule Hannover

Schlusswort: Karin Lange, Hannover 15:50 -16:00

Gemeinsames Kaffeetrinken

Achtung: die Teilnehmerzahl ist beschränkt

Die Veranstaltung ist mit 5 CME-Punkten bei der Ärztekammer Niedersachsen zertifiziert

Bitte melden Sie sich **verbindlich** an per e-mail: veit@hka.de und durch Zahlung von € 30.— (für Mittagessen, Kaffeepausen, Seminarunterlagen) auf das Konto 101058337 der Hannoverschen Kinderheilanstalt bei der Nord LB Hannover, BLZ 25050000
Stichwort: Stolte-Seminar 2006

Bei Rückfragen erreichen Sie uns über:

Tel: 0511 / 8115 - 340

Fax: 0511 / 8115 - 344

e-mail: danne@hka.de

Veranstaltungsort:
Sprengelmuseum
Kurt-Schwitters-Platz,
30169 Hannover
www.sprengel-museum.de

Wir danken folgenden Firmen für Ihre Unterstützung (Stand bei Drucklegung):



Die Veranstaltung wird von einer Industrieausstellung begleitet.